

LT1 OÖ Liga

SU St. Martin i.M. - DSG Union Perg	2:1
Marchtrenk SC - SV Gmündner Milch	3:3
SV Wallern - Union TTI St. Florian	1:1
ASKÖ DONAU Linz - Junge Wikinger Ried	0:3
Steyr St. Valentin - SPG Weißkirchen/Allhaming	2:2
Union Edelweiß - ASKÖ Oedt	3:1
SV Grieskirchen - SPG Pregarten	2:1
SV Bad Ischl - SV Grün-Weiß Micheldorf	3:2

1 (1) ASKÖ Oedt	(30)	20	6	4	77:26	66
2 (2) Junge Wikinger Ried	(30)	18	9	3	59:26	63
3 (3) SPG Weißkirchen/Allhaming	(30)	16	9	5	52:38	57
4 (4) SV Wallern	(30)	15	3	12	58:46	48
5 (5) ASKÖ DONAU Linz	(30)	14	5	11	53:46	47
6 (6) Steyr St. Valentin	(30)	11	10	9	51:45	43
7 (9) Union Edelweiß	(30)	10	11	9	45:30	41
8 (7) Union TTI St. Florian	(30)	10	10	10	39:33	40
9 (10) SV Grieskirchen	(30)	11	7	12	39:51	40
10 (8) SPG Pregarten	(30)	10	9	11	43:49	39
11 (11) SV Bad Ischl	(30)	11	4	15	42:60	37
12 (12) SV Grün-Weiß Micheldorf	(30)	9	6	15	32:44	33
13 (13) DSG Union Perg	(30)	8	8	14	38:49	32
14 (15) SU St. Martin i.M.	(30)	7	6	17	30:50	27
15 (14) SV Gmündner Milch	(30)	6	8	16	32:59	26
16 (16) Marchtrenk SC	(30)	6	5	19	33:71	23

ASK ST. VALENTIN – SPG WEISSKIRCHEN 2:2 (1:2).
Tore: 1:0 (9.) Guselbauer, 1:1 (15.ET) Gschnaidtner, 1:2 (30.) Neuböck, 2:2 (90.) Orascanin.
Gelb-Rote Karte: Krachanov (90./Kritik).
St. Valentin: Jetzinger; Gattringer, Guselbauer, Sormaz, Guselbauer; **Guselbauer** (63. Roselstorfer), Pardamez, Gschnaidtner, Franz; Dietachmair, Pichler (49. Orascanin).
Weißkirchen: Blaimschein; Barac (46. Vareskic), **Neuböck**, Freudenthaler, Schopper; Klafpl, Leitner, Müller, Czapka; Karic, Krachanov.
Sportplatz St. Valentin, 200 Zuschauer, SR Kitzmüller.
Reserve: St. Valentin 1b - Ried im Tr. 3:1 **Tore:** Ömer, Daliot, Bühringer; Bauerfeind (ET).

St. Valentin glänzte durch Stabilität

Oberösterreich | Im letzten Spiel der Saison holte man gegen den Dritten ein Remis. Am Ende wurde es der sechste Platz.

Von Daniel Hartl

„Die angepeilte 45-Punkte-Marke ist sich zwar nicht ganz ausgegangen, dennoch können wir zufrieden auf die Saison zurückblicken. Wir haben sieben Punkte mehr geholt, als in der Vorsaison und konnten den sechsten Platz, den wir im Winter hatten, auch jetzt halten. Nach hinten haben wir nichts anbrennen lassen. Der einzige Wermutstropfen ist vielleicht, dass wir den Rückstand zu den vorderen Plätzen nicht verkürzen konnten. Aber das wäre vielleicht auch ein wenig vermessen. Die Top-Drei haben sowieso in einer eigenen Liga

gespielt“, analysierte Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin die soeben zu Ende gegangenen Spielzeit.

Die Vorbereitungen sind schon angelaufen

Der ASK konnte sich im vorderen Drittel der Liga etablieren, ist im Sommer allerdings mit einigen Umstellungen konfrontiert. Mit Orascanin und Pichler verlassen zwei torgefährliche Offensivspieler den Verein.

„Wir suchen einen jungen Stürmer und einen jungen offensiven Mittelfeldspieler. Die Transfersgespräche haben be-

reits begonnen. Sollte diese Variante nicht funktionieren, so würden wir auch einen routinierten Angreifer in die Saison gehen und gegebenenfalls mit unserem neuen Trainer Peter Riedl das Spielsystem anpassen. Uns kommen jedenfalls zwei Drittel der Treffer abhanden, also treffsicher sollten die Neuzugänge schon sein“, verlieh Harald Guselbauer in die Planungen des ASK St. Valentin Einblicke. Nun geht es für Guselbauer aber erst einmal in den wohl verdienten Urlaub, ehe die Planungen für die neue Saison vollends in Angriff genommen werden und der Kader zusammengestellt ist.

1. Klasse Nordost

Bad Zell - Lasberg	0:1
Ried/Rdmk. - Saxen	4:5
Bad Kreuzen - Mitterkirchen	2:1
Schönau - Rainbach i.M.	2:1
Mauthausen - Tragwein	1:1
Pabneukirchen - St. Pantaleon-Erla	1:1
Gutau - St. Oswald/Fr.	1:3

1 (1) Mitterkirchen	(26)	20	3	3	72:29	63
2 (2) Ried/Rdmk.	(26)	17	3	6	69:36	54
3 (3) Saxen	(26)	15	4	7	64:46	49
4 (4) Lasberg	(26)	11	9	6	48:31	42
5 (5) Bad Zell	(26)	11	6	9	56:43	39
6 (6) Tragwein	(26)	11	6	9	52:54	39
7 (7) Bad Kreuzen	(26)	10	7	9	60:52	37
8 (8) St. Oswald/Fr.	(26)	10	3	13	53:45	33
9 (9) St. Pantaleon-Erla	(26)	7	7	12	37:57	28
10 (11) Pabneukirchen	(26)	8	3	15	39:62	27
11 (10) Rainbach i.M.	(26)	5	11	10	35:51	26
12 (12) Schönau	(26)	6	8	12	29:54	26
13 (13) Mauthausen	(26)	5	8	13	32:55	23
14 (14) Gutau	(26)	3	8	15	32:63	17

UNION PABNEUKIRCHEN - SC ST. PANTALEON 1:1 (1:0).
Tore: 1:0 (34.) Riegler, 1:1 (61.) Gaumberger.
Pabneukirchen: Starzer, Brandstetter, Schmutz (52. Schmutz), Hinterkörner, Klammer, Riegler, Kloibhofer, Hinterdorfer (69. Hintersteiner), Gruber, Ebner, Kurzman.
St. Pantaleon: Mayrhofer; M. Reimann, Schimbäck (85. Streßler), S. Reimann, Lal (64. Schibani); Watzinger, Gaumberger, Lengauer, Gurber, Haumer; Öfferlbauer.
Sportanlage Pabneukirchen, 200 Zuseher, SR Rumetshofer.
Reserven: 4:2 **Tore:** Futterknecht (2), Schaurhofer (2); Kremslehner, Norman (ET).



Würdiger Abschluss. Im letzten Saisonspiel holte der ASK St. Valentin (re. Daniel Guselbauer) ein Unentschieden gegen den Tabellendritten aus Weißkirchen. *Foto: Guselbauer*

SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

St. Valentin holt sich den sechsten Platz

ASK ST. VALENTIN - WEISSKIRCHEN 2:2. Im letzten Spiel der Saison war St. Valentin nochmals in der Lage, alles abzurufen und dem Tabellendritten aus Weißkirchen einen Punkt abzutrotzen. Die Heimischen legten bereits in der neunten Minute nach einer Standardsituation durch einen Treffer von Michael Guselbauer vor. Ein Eigentor brachte den Gäste aber nur sechs Minuten später den etwas glücklichen Ausgleichstreffer zum 1:1 ein. Sebastian Gschnaidtner hieß der Unglücksrabe. Weißkirchen hatte nun Blut geleckt und legte nach einer halben Stunde einen weiteren Treffer nach, der auf das Konto von Felix Neuböck ging. Auch im zweiten Durchgang sahen die Zuseher ein ähnliches Bild. In der Schlussphase setzte der Gastgeber schließlich alles auf eine Karte und kam doch noch zum Ausgleich. Nach einem Handspiel trat der im Sommer wechselnde Edvin Orascanin zum Strafstoß für St. Valentin an und behielt die Nerven. Orascanin traf zum 2:2-Unentschieden. Der ASK St. Valentin beendete die zweite Spielzeit in der OÖ Liga auf dem sechsten Tabellenplatz.



Moral bewießen. Der ASK (re. Matthias Gattringer) kam gegen Weißkirchen in Minute 90 zum 2:2-Ausgleich.

Foto: Guselbauer